

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren... für die fünfjährigen Zeitungs...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 388.

Halle, Montag 20. August 1894.

186. Jahrgang.

Politische Wochenschau.

Im Berlin ist man jetzt, dank der Wachsamkeit der Berliner... die politische Polizei, eine regelrechte anarchische...

im Verzuge ist, darüber kann angeführt der jüngsten Enthüllungen... über das anarchische Treiben kein Mensch mehr im Zweifel sein.

Manchmal taumelte er einher wie ein vom Schwindel... erschallender, der dem Abgrunde zumutet. In seinen farrnen...

Mängel einer schätzbaren Kognität behängten Formen der Staats-... und Reichseinigkeit dahin geschwunden sind und Jeder, der Augen...

Der Vorkämpfer des Präsidenten Carnot hat seinen... Kopf unter der Guillotine gelassen und schon sind Gerüchte im Umlauf...

Doch wenden wir endlich den Blick hinweg von der Mächte... der menschlichen Gesellschaft! Die westliche Welt hat noch einige...

Todte Liebe.

Stimme von Mathilde Seras.

Nun ist unsere Liebe tot! — Das war der Sinn ihrer Worte. Nein, das waren die... Worte selber. Grayam in ihrer nackten Klarheit, unerlöschlich...

dann füllten seine Augen sich mit Thränen, und er weinte —... weinte wirklich! Eine furchtbare Krift erschütterte seinen Leib, seine Seele...

Sie war ein schönes, starkes, geisteskräftiges Weib. Ihr... Herz war gesund und hart. Jede Schwäche war ihr fremd. Und sie ging nur einen Weg: geradezu ohne zu schwanken...









# Bei Bedarf von Drucksachen aller Art wende man sich an die Leipzigerstrasse 87. Buch- und Kunstdruckerei der Halleschen Zeitung.

**Geraer rein wollene Kleiderstoffe empfiehlt Frau Marie Köbel, alter Markt 2, II.**

## Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1825.

Grundkapital	9 000 000,—
Reinvermögen	10 583 385,50
Ueberschuss	6 042 630,—
Ueberschuss zur Deckung außerordentlicher Bedürfnisse einschließlich des gesetzlichen Reservefonds von 900 000,—	4 900 000,—
Spezial-Reservefonds	1 500 000,—
Dividenden-Ergänzungsfonds	157 697,—
Veränderungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1893	32 183 712,50
	6 085 928 210,—

Nachdem Herr Otto Urbach zu Hofleben die Agentur obiger Gesellschaft fruchtlos abgelehrt hat, ist dieselbe dem  
**Herrn F. Harsing** daselbst übertragen worden.

Halle a. S., den 18. August 1894.

Die General-Agentur.  
In Vertretung der Direction  
**F. Klotz.**

Bezugnehmend auf vorstehende Befehlsmachung habe ich mich zur Vermittlung von Versicherungen bestens empfohlen.  
Hofleben, den 18. August 1894.

**F. Harsing,**  
Maurer- und Zimmermeister,  
Agent der Nachener und Münchener Feuer-Vers.-Ges.

## Anthor'sche höhere Handesschule

zu Gera (Reuss i. L.) 46. Schuljahr. [1431]

1. Höhere Handesschule mit Vorklasse (Quarta), Berechnung zum einjähr.-freiwilligen Militärdienst. Schulbesuch 1-4 Jahre, je nach Vorbildung. 2. Handelsakademie für rein fachwissenschaftliche Ausbildung. Ueber Schulanzug, Unterrichts etc. Näheres durch die Prospecte. Die Direction.

Die Bestände der Kaufmann'schen

## Concurs-Masse

werden, um zu räumen, zu billigsten Preisen abgegeben.

Hüte, Wäsche, Handschuhe, Cravatten, Schirme etc.  
**Alb. Brand,**  
Concursverwalter.

[1791]

## Inventar-Auction.

Mittwoch, den 29. August, von Vormittags 9 Uhr ab, soll im Barth'schen Gute in Kirchschmar (Station der Halle-Geraer Bahn) das sämtliche lebende und todtre Viehbestands-Inventar öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zum Verkauf kommen:  
4 gute Hebräischer Pferde (dabei eine tragende Stute), ein 1 1/2 jähriges und ein 1 1/2 jähriges Fohlen, 9 Stühe theils tragend und theilweisend, 1 Bulle, 1 Ferkel, 15 Schweine, 1 tragendes Mutterschwein, 3 Kühe, 1 Kastenwagen, 1 Heinerer Wagen, 1 Aufschwager, 1 Dreiwägel, 2 Sackische Müllge (beide stellbar), 1 zweifacher und 1 Dreifacher, 2 Krümmen, 3 Paar Eagen, 1 Ringelwalze, 2 Wälzmaschinen, und alles was zur Landwirtschaft gehört, wozu ich Käufer hiermit ergebenst einlade.  
Halle a. S. **Fr. Huther.**

## Lotterie der Thüringer Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung Erfurt 1894.

Es werden drei Serien von Loosen ausgegeben. Ziehung der 1. Serie am 3. September 1894, der 2. Serie am 15. September und die der 3. Serie am 25. September und folgende Tage.  
In jeder Serie befinden sich 1415 Gewinne im Gesamtwerte von 30 000 Mark.  
Preis des Looses 1 Mark. Porto und Gewinn-Liste 20 Pf.

## III. Grosse Pferde-Lotterie in Baden-Baden.

Ziehung am 13. und 14. September 1894. 3000 Gewinne: Hauptgewinne 1. B. von 20 000, 5000, 1000 Mark u. f. w. Loos 1 Mark, Porto und Gewinn-Liste 20 Pf.

## Weimar-Lotterie.

Ziehung 8.-12. Dezember 1894. 5000 Gewinne im Werthe von 150 000 Mark. Hauptgewinn 1. B. von 50 000 M., ferner Gewinne 1. B. von 10 000, 5000, 3000 Mark u. f. w.  
Preis des Looses 1 Mark, 11 Loos 10 Mark, Porto u. Liste 20 Pf.

Loose zu diesen Lotterien empfiehlt und verendet die  
**Expedition der „Halleschen Zeitung“**  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

## Walhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.  
**Neuer Spielplan!**  
Mit **Bertha** und **Mrs. Lola**, Bravo-vor-Gymnastinnen am hohen Luftapparat. (Sensationelle Leistung!)  
**The Miltons**, eccentriche Duetts-Gymnastiker am doppelten Mast. — Die **drei Douvells**, Gymnastiker und Ballett-Kombinanten. — **Brothers Estov**, atonalische Clowns. — **Frères Kalper**, gymnastische Kunst-Fantasten.  
— Die drei **Schwefeln Walden**, genannt „Die drei Hölle“, Gesangs- und Tanz-Trio. — Herr **Georg Kösser**, Original-Gefangenshumorist.  
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

## Goldenes Schiffchen.

Herrn Heller.  
**Saal** mit ansehnlichen Nebensäumen während der Linde-Häufigkeit (bis einsch. 20. Oktober) an verschiedenen Abenden in der Saal zu vergeben. [1430]

**Erste Hallesche Massage-u. Dampfbadanstalt.** Gute Heilung. **F. Schmidt, Bräuerstr. 11.** [1198]

**Damen- u. Kindergarderobe** wird gutgehend angefertigt.  
**Martha Meyer,**  
Damen Schneiderin, Mannfischerstr. 13, I.

**Musik-Institut R. u. M. Petri,**  
Weidenplan 26, I. [1413]  
Unser Unterricht hat wieder begonnen.

## Putzfach!

Für Damen besserer Stände beginnt der Streich am 15. Septbr. und werden Anmeldungen jetzt entgegen genommen.  
**M. Loiz, a. d. Uferstrasse 17.**

## An- und Verkäufe.

**Kronleuchter,**  
Ampeln, Klavierleuchter u. d. werden frisch braucier und verpackt. **Verfüher:**  
**Ferd. Haassengier, StraÙe Nr. 9.**  
Frisch geschlossene junge

**Nebhühner**  
**Sprengel & Rink.**

**Zur Ausfaat**  
empfehle ich von meinen vor 2 Jahren schon gut sortirent bezogenen und in sorgfältiger Verbefferung gehaltenen  
**Squarehead-Weizen.**  
Muster und Preis stehen auf Verlangen zur Verfügung. [1773]  
Schneewerda, 16. August 1894.

**Nebhühner** kauft für Saison und sendet Verpackungsfürde zu **Reiche's Wildhandlung, Halle a. S.** [1465]

1 **Wohne** weisse feine englische sind abzugeben auf **Hintergut Burgwerben bei Weisenfeld.** [1788]

**Gingiv. Nägel u. Hühneraugen** wird, ferner als u. sicher befeitigt bei **F. Schmidt, Bräuerstr. 11, I.**

**80 Mutterschafe** verkauft [1788]  
**Domaine Lettin** bei Halle a. S. [1768]

**Kaufe** öffentlichen Pferd, welches flott und absolut fehlerfrei. Gew. neue Offen an [1570]  
**Reiche, Bahnhoffstr. 17, Halle.**

## Familien-Versorgung.

Alle deutschen Reichs-, Staats- und Communal-Beamten, Geistlichen Lehrer, Reichsämter und Ärzte, sowie auch die bei Gesellschaften und Anstalten dauernd thätigen Privat-Beamten, welche für ihre Unterliebten sorgen wollen, werden auf diesen

## Preussischen Beamten-Verein

Protector: Sr. Majestät der Kaiser [11876]  
**Lebens-, Kapital-, Leibrenten- und Begräbniss-Versicherungs-Anstalt**

aufmerksam gemacht.  
Versicherungsbetrag **110 696 780 M.**, Vermögensbetrag **26 445 000 M.**  
Ueberschuss des Geschäftsjahres 1892: 764 180 M. 29 S. Die Kapital-Versicherung des Preussischen Beamten-Vereins ist vortheilhafter, als die sog. **Militär-Alters-Versicherung.**

Einlage der eigenartigen Organisation (ohne besetzten Agenten) sind die Prämien beim Verein höher, als bei allen anderen Anstalten. Die Druckkosten deselben gegen jede andere Anstalt und werden auf Anforderung kostenfrei ausgestellt von der  
**Direction des Preussischen Beamten-Vereins in Hannover.**

**Kottweiler Jagdpatronen** in allen Schrot-Nummern. Niederlage bei **J. R. Strässner, Bernburgerstr. 14.**



**Wahre Wunderkinder**  
sieht man mit  
**Carl Koch's Nährzwieback.**  
Derselbe bildet den Kindern gesundes Nahrungsmittel, stärkt den Appetit und fördert vor den Kinderkrankheiten.  
In Packeten und Tüten zu 10, 20, 30 und 60 Pf. in Halle a. S. in **Carl Koch's Fabrik hygienischer Nahrungsmittel, Lorenzstr. 1**, sowie in den bekannten Verkaufsstellen. [1898]

Grosses Interesse bietet diese reichhaltige **Kunst-Collection** in **Porzellan, Kamagern, Chinesen, Palästinensern, Libanesischen, Man vorangehender Muster; Leistung franco, ohne Inzahlung des Kaufs, Messungsgewichte, Neuhöhen. — Wirklich billige Preise.**

**Tuchausstellung Augsburg**  
**Wimpheimer & Cie.**

5 Mk. 50 Pf. 200 Meter feines, dunkelblaues, 4. Klasse	5 Mk. 60 Pf. 200 Meter feines, dunkelblaues, 4. Klasse	6 Mark 100 Meter feines, dunkelblaues, 4. Klasse	7 Mk. 40 Pf. 200 Meter feines, dunkelblaues, 4. Klasse
5 Mk. 10 Pf. 200 Meter feines, dunkelblaues, 4. Klasse	5 Mk. 20 Pf. 200 Meter feines, dunkelblaues, 4. Klasse	5 Mk. 30 Pf. 200 Meter feines, dunkelblaues, 4. Klasse	5 Mk. 40 Pf. 200 Meter feines, dunkelblaues, 4. Klasse
5 Mk. 50 Pf. 200 Meter feines, dunkelblaues, 4. Klasse	5 Mk. 60 Pf. 200 Meter feines, dunkelblaues, 4. Klasse	5 Mk. 70 Pf. 200 Meter feines, dunkelblaues, 4. Klasse	5 Mk. 80 Pf. 200 Meter feines, dunkelblaues, 4. Klasse

Feuerwehr-Schwarz-Tuch  
Luzern-Porzellan-Service  
Bullauger-Service  
Tafel-Service

Muster franco an Jedermann!  
Stoffe bis zu den feinsten Qualitäten.

**Oswald Nier's**  
reinen, ungegypsten Naturweine  
von 20 Pf. pro Literatur an.  
dieser Wein ist von Natur aus  
jede epidehmische oder sonstige Krankheit  
schützt und bekämpft mit jeder Natur  
Antiseptische Eigenschaften mit Inness.  
Centralgeschäfts-Nr. in **Halle, Bräuerstr. 5.** [1899]



Königliche Lokalnachrichten vom 20. August.

Der Redakteur unter Original-Bezeichnungen ist nur mit deutscher Sprache.

- Heftige. Es ist uns im Großen und Ganzen erfreulich, ... - Der Heftige ... - Der Heftige ...

fels. Herr Gervet hat schon viele solche Bäder eingerichtet ...

- Woban man spricht. Eine ganz besondere kulinarische ...

ist gelb das Rein des Fuhnes gleich der Citrone ...

Den letzten Platz nun unterrichten wir freilich nicht! ...

U. Bode, früherer Besitzer und Wähler des „Hotel Continental“ ...

- Gehörlos sind vom 12. bis 18. August in Halle ...

Gerichtszeitung.

z. Halle, 18. August. (Ferien-Strahlammer) ...

- Dohre Besuch. In den nächsten Tagen erhält unsere Stadt ...

Den sämtlichen Gourmands zu dem Entschluß gekommen ...

Dann passe man der Zeit genau den Dede! auf ...

Das ist ein sehr wichtiger Punkt ...

- Der Bürgerverein zu Gröblich hat in seiner letzten ...

- Nachjüngende Briefe werden häufig zum Schaden des ...

- Gegen eiserne Getränke. Von beachtungswerther Seite ...

- Befehlsbefehl. Die Heiliger des in der Magdeburger ...







# Amtliche Bekanntmachungen.

## Polizeiliche Anordnung.

betreffend die Bekämpfung der Schweinepeste, der Schweinepest und des Rotlaufes der Schweine.

Am Anstalt Nr. 2 der von mir erlassenen polizeilichen Anordnung vom 23. April d. J. betreffend Schußmaßregeln gegen die Schweinepest...

1. Ist der Ausbruch der Schweinepest, der Schweinepest oder des Rotlaufes der Schweine in einer bis dahin pestfreien Ortlichkeit durch das Auftreten des benannten Thierarztes oder des amtlich zugelassenen Privat-Thierarztes festgestellt, so hat die Ortspolizeibehörde...

2. Haben solche neu Erkrankte in Gebieten festgefunden, welche bereits verschafft gewesen, oder wieder für pestfrei erklärt worden sind, so muß der benannte Thierarzt zur Ermittlung der Ursache des Wiederausbruchs der Seuche und zur Anordnung der Desinfektion zugezogen werden.

3. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

4. Jedem die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

5. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

6. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

7. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

8. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

9. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

10. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

11. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

12. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

13. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

14. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

15. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

16. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

17. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

18. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

19. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

20. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

21. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

22. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

23. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

24. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

25. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

26. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

27. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

28. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

29. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

30. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

31. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

32. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

33. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

34. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

35. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

36. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

37. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

38. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

39. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

40. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

41. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

42. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

43. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

44. Wenn die Seuche in einer Ortlichkeit eine rasche Verbreitung, so ist gleichfalls der benannte Thierarzt und zwar etwa alle 14 Tage zu ziehen, um die Ursachen der Seuchenausbreitung zu ermitteln...

auszuweisen. Das Schubwerk von solchen ist mit einer Lösung von Karbol- säure oder Kreolin abzuwaschen und nach oberflächlicher Abtrocknung mit Jodtinctur einzuschmierem.

10. Die Ställe, Räumlichkeiten und alle übrigen Gegenstände sind nicht nur während der Reinigung und Desinfektion, sondern auch bis zur Wiederbenutzung dem freien Zutritt des Luft auszusetzen.

## Bekanntmachung.

Auf dem Nordberge befinden sich die Erbsengrubenflächen Nr. 34 und 35 fortwährend ohne alle Pflege. Wir machen die Berechtigten Inhaber darauf aufmerksam, daß dieselben bis zum 1. October d. J. ihre Ansprüche geltend zu machen haben, widrigenfalls die fraglichen Erbsengrubenflächen eingezogen und anderweitig zur Abwechslung verliehen werden.

Halle a. S., den 15. August 1894.

Der Magistrat. Staudte.

## Offene und gesuchte Stellen.

Einem tüchtigen, strebsamen Kaufmann, der mit der Materialwaaren, Drogen, Farben- und Spirituosens-Verandeh vertraut ist, bietet sich Gelegenheit, durch Pachtung eines alt. Geschäftssitzes, sich in Stadt von 25,000 Einwohnern eine gute Erziehung zu gründen. Bedingungen günstig. Gebot. ca. 2500 Mark. Eventl. kann auch das Grundstück mit erworben werden. Offert. unter S. 454 bei Haasenstern & Vogler, A.-G., Leipzig. 1728

## Neelkes Heirat-Gesuch.

Ein junger, nicht unerwartender Landwirth von angenehmen Neigungen, Mitte 20er, dem es an Damenkenntniß nicht fehlt, sucht auf diesem Wege solche behufs weiterer Bekanntschaft. Am liebsten wäre es demselben, in eine Witwenstube einzutreten, dieselbe eventuell in Pacht zu nehmen. Damen in gleichem Alter, welche diesem ernstgemeinen Gesuche Vertrauen schenken, wollen ihre Absicht mit Angabe der Bekanntschaft und Wohnung im Schriftlichen einreichen unter A. Z. 590 postlagernd Zeitz. Discretion Obscu- ra. Agenten unbenutzbar. 1799

## Gesuch.

Für mein Bauholz, Bretter, Baumaterialien, Rohlen- und Speditionsgeschäft suche einen jüngeren Kaufmann mit guter Handhabung zum sofortigen Eintritt bei möglichem Gehalts-Verzicht. Freie Station und Wohnung in Seufft. e. o. f. s. t. d. 18. Aug. 1894. E. Osske.

## Unternehmers.

Gesuch sofort oder später in Halle ein nachweislich dauernd rentables Geschäft, welches Branche, eventl. mit Grundbesitz etc. bei einer Anzahl von ca. 10,000 Mark. Agenten ohne dis- cretion bedinglich. Nicht. Aus- sichtsreiche Neuzugänge nicht. Aus- sichtsreiche Neuzugänge nicht. Aus- sichtsreiche Neuzugänge nicht. Aus- sichtsreiche Neuzugänge nicht.

## Lehrling.

Per 1. September nehme ich noch einen Lehrling für Putz an. B. Herker, Steg Nr. 1.

## Wirthschaftsmanufaktur.

Einem tüchtigen, strebsamen Kaufmann, der mit der Materialwaaren, Drogen, Farben- und Spirituosens-Verandeh vertraut ist, bietet sich Gelegenheit, durch Pachtung eines alt. Geschäftssitzes, sich in Stadt von 25,000 Einwohnern eine gute Erziehung zu gründen. Bedingungen günstig. Gebot. ca. 2500 Mark. Eventl. kann auch das Grundstück mit erworben werden. Offert. unter S. 454 bei Haasenstern & Vogler, A.-G., Leipzig. 1728

## Lehrling.

Per 1. September nehme ich noch einen Lehrling für Putz an. B. Herker, Steg Nr. 1.

## Wirthschaftsmanufaktur.

Einem tüchtigen, strebsamen Kaufmann, der mit der Materialwaaren, Drogen, Farben- und Spirituosens-Verandeh vertraut ist, bietet sich Gelegenheit, durch Pachtung eines alt. Geschäftssitzes, sich in Stadt von 25,000 Einwohnern eine gute Erziehung zu gründen. Bedingungen günstig. Gebot. ca. 2500 Mark. Eventl. kann auch das Grundstück mit erworben werden. Offert. unter S. 454 bei Haasenstern & Vogler, A.-G., Leipzig. 1728

## Lehrling.

Per 1. September nehme ich noch einen Lehrling für Putz an. B. Herker, Steg Nr. 1.

## Wirthschaftsmanufaktur.

Einem tüchtigen, strebsamen Kaufmann, der mit der Materialwaaren, Drogen, Farben- und Spirituosens-Verandeh vertraut ist, bietet sich Gelegenheit, durch Pachtung eines alt. Geschäftssitzes, sich in Stadt von 25,000 Einwohnern eine gute Erziehung zu gründen. Bedingungen günstig. Gebot. ca. 2500 Mark. Eventl. kann auch das Grundstück mit erworben werden. Offert. unter S. 454 bei Haasenstern & Vogler, A.-G., Leipzig. 1728

## Lehrling.

Per 1. September nehme ich noch einen Lehrling für Putz an. B. Herker, Steg Nr. 1.

## Wirthschaftsmanufaktur.

Einem tüchtigen, strebsamen Kaufmann, der mit der Materialwaaren, Drogen, Farben- und Spirituosens-Verandeh vertraut ist, bietet sich Gelegenheit, durch Pachtung eines alt. Geschäftssitzes, sich in Stadt von 25,000 Einwohnern eine gute Erziehung zu gründen. Bedingungen günstig. Gebot. ca. 2500 Mark. Eventl. kann auch das Grundstück mit erworben werden. Offert. unter S. 454 bei Haasenstern & Vogler, A.-G., Leipzig. 1728

## Lehrling.

Per 1. September nehme ich noch einen Lehrling für Putz an. B. Herker, Steg Nr. 1.

## Wirthschaftsmanufaktur.

Einem tüchtigen, strebsamen Kaufmann, der mit der Materialwaaren, Drogen, Farben- und Spirituosens-Verandeh vertraut ist, bietet sich Gelegenheit, durch Pachtung eines alt. Geschäftssitzes, sich in Stadt von 25,000 Einwohnern eine gute Erziehung zu gründen. Bedingungen günstig. Gebot. ca. 2500 Mark. Eventl. kann auch das Grundstück mit erworben werden. Offert. unter S. 454 bei Haasenstern & Vogler, A.-G., Leipzig. 1728

Eine mittheilende Frau sucht Stelle als Köchin d. Haushalt od. als Wärterin. Offerten bitte Donnerstag, W. 100 niederkommen.

Ein geb. jung. Mädchen, in allen häusl. u. weibl. Arbeiten erfahren, aus einem mufl. u. achtung v. O. H. Stellung als Köchin d. Haushalt in der Stadt. Gehalt ist Nebenbed., dagesen Familien- anständig Bedingung. Off. Off. unter A. B. 107 postl. Auenhüt. 1750

Landwirthschaftsrevisor, Reichmanns- schieds-Abtheilung, Eisenbahnen, für Röhre u. Haus erbaut. Stellen d. Familien-Flüchtliger, Bau- nischstraße 5. 1749

J. Mädchen v. Lande, welches Köchen u. Haushaltung erlernt hat, sucht Stellung auf mittlerem Gute mit Leitung der Hausfrau. Offerten unter H 100 postl. Eberstein a. d. S. erbden.

Lehrerin, haus- u. Stuben- mädch. mit ff. Zeugnisse, fuchen 1. October Stellen auf Gütern durch Frau Klar, Geißeustraße 3. 1788

## Bermiethungen.

Wohnungen Gr. Brau- nauer Straße 1. Döberstraße, 2. Stuben, II. d. o. S. E., Küche, Bad, III. d. o. S. E., u. Küche, IV. d. o. S. E., u. Küche, Näheres Leipzigerstr. 87, II.

Schwarz- u. weiß Jagdhund, auf den Namen Jaxo hörend, entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben 1783 Jagelstraße Dömitz.

## Zur Jagd.

Ein Jagdhund, 2 1/2 Jahr alt, schwarz, gut gehend auf Hüner und Hasen, ist Verkauft für 15 Mark. Näheres Auskunft ertheilt. Friedrich Schneider, in Bismarckstraße 1792

## Zur Jagd.

Ein Jagdhund, 2 1/2 Jahr alt, schwarz, gut gehend auf Hüner und Hasen, ist Verkauft für 15 Mark. Näheres Auskunft ertheilt. Friedrich Schneider, in Bismarckstraße 1792

## Reitpferd.

Wir haben eine sehr schöne 1785 Trakehner Fuchs-Steute complet u. trennpfennig geritten, welche wir preiswürdig verkaufen. S. Grossmann & Sohn, Halle a. S.

## Reitpferd.

Werden Fortaus in die Stadt ziehen zwei ungariische Züer, einmüßig (schwarz, weiß, weiß u. schwarz), 9-jährig. Stuten, schwarz, schnee- weiß u. beige, und ein sibirischer Wallach, vierjährig, schwarzbraun, schneide- artig, billig zum Verkauf. Anfragen bei dem königlichen Reichs-Justiz-Beauftragten des Reichs-Justiz-Departements des Dr. Dieck- Rittergutsbesitzer bei der Vereinigung und Körligam. 1774

## Billig zu verkaufen!

1. Sehr schöne, edle ostpreuss. Pferde. 1. Hellbraune Stute, 12 Jahre alt, für leichtes Berdient (Hain). 2. Hellbraune Stute, 12 Jahre alt. (Handman). 3. Dunkelbrauner Wallach, 4-jährig, 1 1/2 Mr. 70 Ctm. (Vandman). Für jedes Geschlecht. Alle drei gut geritten, fromm. Besonders als Gespanne für Gutsbesitzer geeignet, auch als Wagenpferde. von Heilmundahl, Vicentianer im Ehrh. Parken-Neg. Nr. 12, Merseburg, Neumarkt 1718.

## Wagenpferd-Gesuch.

Ein sehr stilles, fehlerfreies Wagenpferd, 6-8 Jahre alt, 170-174 cm groß, Klasse oder dunkelbraun, wird zu kaufen ge- sucht. Offerten erbittet. Lüdtich, Rittergutsbesitzer d. Oestfeld.

## Ranthölder.

Stiefeln und seltene Sobelbretter in allen Dimensionen. Grubenhölzer - Grubenwachen liefert das Dampfzügelei Schandau a. S. Plissé- u. Rundbrennerei Gr. Ulrichstr. 63, III.

## Capitalien.

Vorteilhafte Kapitalanlage 40,000 M. II. Hyp., unmittelbar hinter 25,000 M. auf ein vorzügliches Rittergut in Thüringen mit vier Wohnhäusern und einem Grundbesitzerertrag von 2200 M. Jed. Verschuldeten hat zu erbieten. Arbeit unter G. R. 292 an Max Gerstemann's Annon.-Büreau, Berlin W. 9. 1727

## Wohnungen.

Gr. Brau- nauer Straße 1. Döberstraße, 2. Stuben, II. d. o. S. E., Küche, Bad, III. d. o. S. E., u. Küche, IV. d. o. S. E., u. Küche, Näheres Leipzigerstr. 87, II.

## Zur Jagd.

Ein Jagdhund, 2 1/2 Jahr alt, schwarz, gut gehend auf Hüner und Hasen, ist Verkauft für 15 Mark. Näheres Auskunft ertheilt. Friedrich Schneider, in Bismarckstraße 1792

## Reitpferd.

Wir haben eine sehr schöne 1785 Trakehner Fuchs-Steute complet u. trennpfennig geritten, welche wir preiswürdig verkaufen. S. Grossmann & Sohn, Halle a. S.

## Reitpferd.

Werden Fortaus in die Stadt ziehen zwei ungariische Züer, einmüßig (schwarz, weiß, weiß u. schwarz), 9-jährig. Stuten, schwarz, schnee- weiß u. beige, und ein sibirischer Wallach, vierjährig, schwarzbraun, schneide- artig, billig zum Verkauf. Anfragen bei dem königlichen Reichs-Justiz-Beauftragten des Reichs-Justiz-Departements des Dr. Dieck- Rittergutsbesitzer bei der Vereinigung und Körligam. 1774

## Billig zu verkaufen!

1. Sehr schöne, edle ostpreuss. Pferde. 1. Hellbraune Stute, 12 Jahre alt, für leichtes Berdient (Hain). 2. Hellbraune Stute, 12 Jahre alt. (Handman). 3. Dunkelbrauner Wallach, 4-jährig, 1 1/2 Mr. 70 Ctm. (Vandman). Für jedes Geschlecht. Alle drei gut geritten, fromm. Besonders als Gespanne für Gutsbesitzer geeignet, auch als Wagenpferde. von Heilmundahl, Vicentianer im Ehrh. Parken-Neg. Nr. 12, Merseburg, Neumarkt 1718.

## Wagenpferd-Gesuch.

Ein sehr stilles, fehlerfreies Wagenpferd, 6-8 Jahre alt, 170-174 cm groß, Klasse oder dunkelbraun, wird zu kaufen ge- sucht. Offerten erbittet. Lüdtich, Rittergutsbesitzer d. Oestfeld.

## Ranthölder.

Stiefeln und seltene Sobelbretter in allen Dimensionen. Grubenhölzer - Grubenwachen liefert das Dampfzügelei Schandau a. S. Plissé- u. Rundbrennerei Gr. Ulrichstr. 63, III.

## Capitalien.

Vorteilhafte Kapitalanlage 40,000 M. II. Hyp., unmittelbar hinter 25,000 M. auf ein vorzügliches Rittergut in Thüringen mit vier Wohnhäusern und einem Grundbesitzerertrag von 2200 M. Jed. Verschuldeten hat zu erbieten. Arbeit unter G. R. 292 an Max Gerstemann's Annon.-Büreau, Berlin W. 9. 1727

## Lehrling.

Per 1. September nehme ich noch einen Lehrling für Putz an. B. Herker, Steg Nr. 1.

## Wirthschaftsmanufaktur.

Einem tüchtigen, strebsamen Kaufmann, der mit der Materialwaaren, Drogen, Farben- und Spirituosens-Verandeh vertraut ist, bietet sich Gelegenheit, durch Pachtung eines alt. Geschäftssitzes, sich in Stadt von 25,000 Einwohnern eine gute Erziehung zu gründen. Bedingungen günstig. Gebot. ca. 2500 Mark. Eventl. kann auch das Grundstück mit erworben werden. Offert. unter S. 454 bei Haasenstern & Vogler, A.-G., Leipzig. 1728

## Lehrling.

Per 1. September nehme ich noch einen Lehrling für Putz an. B. Herker, Steg Nr. 1.

## Wirthschaftsmanufaktur.

Einem tüchtigen, strebsamen Kaufmann, der mit der Materialwaaren, Drogen, Farben- und Spirituosens-Verandeh vertraut ist, bietet sich Gelegenheit, durch Pachtung eines alt. Geschäftssitzes, sich in Stadt von 25,000 Einwohnern eine gute Erziehung zu gründen. Bedingungen günstig. Gebot. ca. 2500 Mark. Eventl. kann auch das Grundstück mit erworben werden. Offert. unter S. 454 bei Haasenstern & Vogler, A.-G., Leipzig. 1728

## Lehrling.

Per 1. September nehme ich noch einen Lehrling für Putz an. B. Herker, Steg Nr. 1.